

Arena

Von Montespinneratz

Kapitel 36: Sascha & Durant

Hallo Ihr Alle^^,

hat lange gedauert und ist auch nicht viel, aber ich hab im Moment leider keine Zeit und auch einen neuen PC *lächel*. Aber ich verspreche das ich an allen meinen Geschichten weitermache. So und jetzt viel Spaß beim Lesen^^

Knuddel Montespinneratz

36. Sascha und Durant

Durant beobachtete wie Miya mit Kai spielte und lächelte. Wie hatte sich dieser doch verändert, seit dem Tag als er ihn im Devils aufgelesen hatte. Damals wusste er überhaupt nicht wie er mit einem Sklaven umgehen sollte, da waren sie für ihn nichts anderes als Freiwild gewesen, dem man einfach wehtun konnte. Es hatte einiges an Arbeit gekostet Miya beizubringen das zwar jeder einen anderen Menschen verprügeln konnte, aber das nur wenige die Gerte oder das Leder so führen konnten das der Sklave nicht nur Schmerz sondern auch Lust verspürte. Miya hatte am eigenen Leib erfahren wie erregend Schmerz sein konnte wenn er richtig und wohldosiert verabreicht wurde. In zwischen war Miya soweit das er sehr genau wusste wie er mit einem Sklaven umgehen musste.

Mit einem leisen Seufzen drehte sich Durant um und ging zurück in sein Büro, noch war nicht viel los im Club und er hatte Zeit um sich um einige Geschäftliche Dinge zu kümmern. Er würde mal wieder bei einem alten Freund anrufen müssen und ein paar neue Filme bestellen. Vielleicht hätte Necho auch den einen oder anderen Sklaven zu verkaufen. Durant übernahm gerne ab und zu einen von Nechos Jungs, waren die doch gut ausgebildet und hatten meist auch schon begriffen das es nicht unweigerlich schlimm sein musste ein Sklave zu sein. Necho achtete ganz im Gegensatz zu Spieler, schon sehr auf seine Süßen. Als er den Gang entlang ging hörte er ein leises Schluchzen, er blieb stehen und sah in den Gemeinschaftsraum. Dort kauerte Sascha zusammengesunken auf der Couch und weinte leise. Durant zog die Augenbrauen nach oben, schüttelte kurz den Kopf und ging dann zu dem Jungen.

"Shhhhh... was ist den Sascha... was ist los?"

Sascha erschrak heftig, zuckte zusammen und wischte sich schnell über das Gesicht als er Durant neben sich bemerkte. Er sah den Zuchtmeister an, schüttelte den Kopf.

"Es ist nichts."

Die Stimme des Jungen klang brüchig, Durant schüttelte den Kopf, setzte sich auf die Couch und zog Sascha zu sich hoch. Dann wischte er ihm sanft die Tränen von den Wangen.

"Natürlich ist etwas... warum solltest du den sonst weinen. Kleiner hast du noch immer nicht begriffen dass du mit mir reden kannst. Ich dachte du hättest inzwischen ein wenig Vertrauen zu mir."

Sascha schniefte und sah kurz zu Durant, dann klammerte er sich an den Älteren, vergrub sein Gesicht an dessen Schulter und weinte. Durant zog die Augenbrauen hoch, schlug seine Arme um den bebenden Jungen und wiegte ihn einfach. Nach einer Weile, als er merkte, dass sich Sascha langsam zu beruhigen begann, schob er ihn sacht von sich und sah in die Augen des Kleinen.

"So jetzt haben wir ein bisschen geweint und jetzt möchte ich wissen was los ist? Sascha bitte rede mit mir, ich möchte dir helfen, aber das kann ich nur wenn du mir sagst was los ist und zwar ehrlich. Du weist ganz genau das du keine Angst vor mir haben musst."

Sascha schniefte noch einmal, dann nickte er.

"Ja Master, das weis ich. Aber ich fühle mich so nutzlos... Spieller hatte recht ich bin nur ein nutzloses Etwas... die Master hier sind wirklich nicht so wie die Kunden von Spieller... aber ich kann nicht.. ich habe Angst....."

Durant sah Sascha verständnisvoll an, er ahnte was in dem Jungen vorging, aber es war nicht schlimm das er noch nicht mehr machte als im Club zu bedienen. Durant fand das es, für das was er erlebt hatte, schon sehr viel war.

"Hör zu Sascha, es ist okay was du machst. Ich verlange im Moment noch nicht mehr. Bei Rashid hast du gezeigt, dass du lernen kannst zu vertrauen, aber das Vertrauen muss langsam wachsen. Du bist erst zwei Monate hier und mir ist klar, dass du noch nicht so weit bist. Weist du die anderen Jungs hatten noch nicht die Erfahrungen mit Spieller gemacht wie du, deshalb lernen sie leichter, aber deswegen musst du dir doch keine Vorwürfe machen."

Sanft strich der Zuchtmeister dem Jungen über den Rücken, drückte ihm dann einen sanften Kuss auf die Stirn.

"So und jetzt geh schlafen.. ruhe dich aus. Es ist alles nicht so schlimm wie du denkst."

Behutsam strich Durant dem Jungen immer wieder über den Rücken. Er wusste, dass es für Sascha doppelt schlimm war, denn er hatte schon die Erfahrung gemacht dass manche Männer einfach nur Schweine waren. In Durant brodelte es, er hasste es wenn

seine Jungs solche Erfahrungen hatten. Nicht nur das sie dann für den Club nicht einsetzbar waren, nein das war eigentlich das geringste Problem, sie waren auch so verunsichert das sie für sich selbst manchmal eine Gefahr darstellten.

Sascha wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, sah den Zuchtmeister an und nickte.

"Ja Master ich werde schlafen gehen."

Er stand auf und ging zu seinem Zimmer, an der Wohnzimmertür drehte er sich nochmals um und lächelte schwach.

"Danke Master."

Durant sah ihn an, nickte und lächelte zurück.

"Ist schon okay mein Kleiner... ruh dich aus. Morgen sehen wir dann weiter."

Leise seufzend sah Durant dem Jungen nach, fuhr sich dann über die Haare und stand auf, ging in sein Büro. Dort lies er sich in seinen Sessel fallen und sah auf die Aktenordner in einem der Schränke. Dort stand für jeden seiner Sklaven ein Ordner, indem er alles, aber auch wirklich alles verzeichnet hatte, jede Erkältung, jede Impfung. Wann und wie er entjungfert wurde, vor was er Angst hatte, seine Vorlieben. Im der obersten Reihe standen die, der Sklaven die noch dem Club gehörten und darunter die die an Herren verkauft worden waren. Er lächelte, und konzentrierte sich wieder auf den Katalog den er vor sich liegen hatte. Nach einer Weile nahm er das Telefon zur Hand und wählte eine Nummer. Nach kurzem klingeln meldete sich eine freundliche Jungenstimme.

"Phantasie Productions, was kann ich für sie tun?"

Durant grinste, lehnte sich bequem in seinen Sessel zurück.

"Hallo Un.. hier ist Durant, ich bräuchte mal ein paar neue Filme.. habt ihr was auf Lager."

Der Junge am andern Ende der Leitung, schien sich über den Anruf zu freuen und zählte Durant einige der Filme auf.

"Wenn du magst kannst du ja Necho mal besuchen, er ist heute Mittag hier."

Durant überlegte kurz, blätterte in seinem Terminkalender und stellte fest das er für den Mittag noch nichts vorhatte.

"Gut Un ich bin um zwei bei euch... suchst du mir schon mal eine Auswahl an Filmen raus.. du weist das was ich brauche."

Man konnte direkt hören wie Durants Gesprächspartner lächelte.

"Klar weis ich das und wir freuen uns auf deinen Besuch."

Die Beiden wechselten noch ein paar belanglose Worte, dann legte er auf, lehnte sich in seinem Sessel zurück und schloss kurz die Augen. Er freute sich auf seinen Besuch bei Necho, mal sehn war der ihm an neuen Filmen zu bieten hatte. Vielleicht wäre auch ein kleiner Sklave dabei, denn Durant wusste das Necho seine Jungs weiterverkaufte und zwar eigentlich recht schnell. Denn er wollte nicht, dass sie sich zu sehr an ihn und er sich an sie gewöhnte. Wenn er warten würde, bis ihre Gesichter nicht mehr gefragt wären, dann hätte er sich viel zu sehr an sie gebunden als das er sie dann noch so einfach verkaufen konnte. Und es war auch nicht nur sein Gefühl, sondern viel mehr noch das der Jungs, wenn sie zu sehr an ihm hingen war es für sie bei den neuen Mastern viel schwerer, also gab er sie so früh als möglich wieder her. Das alles waren Gedanken die Durant in diesem Moment durch den Kopf gingen, die er aber schnell wieder abstellte da er noch einige andere Dinge zu erledigen hatte.